

Dinshah P. Ghadiali

ein Inder persischer Herkunft und ein echtes Wunderkind, widmete sein Leben unter obigem Motto schon sehr früh seinen verschiedenen Studien.



Bereits im Alter von elf Jahren war er als Assistent eines Mathematik-Professors an der Universität von Neu Delhi tätig.

Er absolvierte ein Universitätsstudium an der Universität von Bombay, war Elektroingenieur, führte an verschiedenen Schulen Experimente in Physik und Chemie durch, studierte Medizin und

war Mitglied der Theosophischen Gesellschaft. Seine geisteswissenschaftlichen Kenntnisse bildeten eine optimale Ergänzung zu seinem technischen Verständnis.

Um das Jahr 1900 begann er mit intensiven Forschungen, die auf den Erkenntnissen der großen deutschen Gelehrten Kirchhoff, Bunsen und Fraunhofer aufbauten. Sie hatten erkannt, dass jedes der 96 Elemente, aus denen unsere Welt und unser Körper bestehen, eine eigene Strahlung, deren Schwingung einer bestimmten Farbe entspricht, hat.

Bereits 1920 hatte er seine Farbtherapie, die er Spektrochrom-Therapie nannte, perfekt ausgearbeitet. Er arbeitete dabei mit fünf farbigen Filtern aus Spezialglas, aus denen er seine zwölf auch heute noch gebräuchlichen Heilfarben kombinieren konnte. Der Patient wurde eine Stunde lang mit einer sorgfältig ausgewählten Farbe bestrahlt und anschließend mit bestrahltem Wasser behandelt.

Dieses Genie hat bereits damals eine geniale Therapie entwickelt, die bis heute unverändert angewendet wird.

Seit nunmehr 7 Jahren arbeite ich in meiner physiotherapeutischen Praxis mit der Farblichttherapie nach Dinshah Ghadiali.



Die äußerst positiven Erfahrungen mit dieser Behandlungsmethode haben mich dazu ermutigt, meine Erkenntnisse anderen Interessierten zugänglich zu machen.

Mit dem Verkauf konkurrenzlos günstiger Geräte möchte ich diese Methode für Therapeuten und Laien verständlich anwendbar und erschwinglich machen ohne dass die Qualität dabei verloren geht.

Kontaktinformationen:

Georg Epple
Messerschmittstr. 5 · 86470 Thannhausen
Tel. 08281/4944 · Fax 08281/790 108
Email: epple_georg@web.de
www.dinshah-farblichttherapie.de

Die Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Anwendung ist die Diagnose. Sie sollte am Anfang jeder Behandlung stehen und professionell gestellt werden. Selbstdiagnosen können dazu führen, dass Krankheiten falsch behandelt oder verschleppt werden.

Farblichtmethode nach Dinshah

Original Spectro-Chrome



Dem indischen Arzt Dinshah P. Ghadiali (1873-1966), gebührt die Ehre, das erste umfassende Farblicht-Therapie-System der Welt geschaffen zu haben. Vieles, was in den heute modernen Farbtherapien über die Wirkung von Farben bekannt ist, liegt in Dinshahs Forschungsarbeiten begründet.

WARUM KÖNNTE AUCH FÜR SIE DIESE METHODE INTERESSANT SEIN?

- einfachste Anwendung und Durchführung
- über 6000 Heilungen in amerikanischen Praxisstudien dokumentiert
- 331 Krankheitsbilder von Dinshah Ghadiali persönlich ausgearbeitete Bestrahlungspläne
- Äußerliche Anwendung durch Bestrahlung des Körpers möglich; innerliche Anwendung durch das Bestrahlen von Wasser
- Kombination mit anderen Therapieformen der Naturheilkunde wie z.B. Homöopathie, Akupunktur, Bachblüten, Schüßlersalzen etc.
- Ergänzend einsetzbar zu schulmedizinischen Behandlungsmethoden
- keine Nebenwirkungen
- auch zur Behandlung von Tieren bestens geeignet
- basierend auf der jahrelangen Forschungsarbeit, den Erkenntnissen und den zahlreichen Versuchsreihen durch renommierte Forscher wie Babbitt, Fraunhofer, Bunsen und Baldwin.
- **Anerkanntes Wirkprinzip:**
Vor ca. 100 Jahren wurde der dänische Arzt Niels Ryberg Finsen für seine Heilerfolge mit Farblicht mit dem Nobelpreis für Medizin ausgezeichnet. Spätestens seit damals ist die Aussage unumstritten, dass Farben auf Körper und Seele wirken. Farblicht wurde ab diesem Zeitpunkt zur Heilung von Krankheiten und Störungen eingesetzt.

WIRKPRINZIP

Bei der Spektr-Chrom Farbtherapie nach Dinshah wird die Haut direkt mit farbigem Licht bestrahlt. Die Frequenz einer bestimmten Farbe rätioniert dabei mit den Biophotonen (Licht der Körperzellen bzw. der DNS), wodurch die therapeutische Wirkung auf den Organismus übertragen wird.

Wir leben in einer Welt von Farben, die sehr vielfältige Wirkungen auf Leib, Seele und Geist ausüben. Der Maler Paul Cézanne, für den Farben ein Lebelement waren, sagte über sie: „**Die Farben sind der Ort, an dem sich unser Gehirn und das Universum begegnen**“.

Dinshah stellte fest, dass seine zwölf Heifarben mit den chemischen Elementen korrespondieren.

Durch Spektralanalytische Untersuchungen aller Elemente ermittelte Dinshah anhand der Fraunhofer'schen Linien die genauen Frequenzen seiner Heifarben und konnte sie so auf 12 Stellen hinter dem Komma genau festlegen.

So entsprechen zum Beispiel die Farben **Orange** und **Lindgrün** den Elementen Kalzium und Phosphor, die wesentliche Bestandteile der menschlichen Knochen sind. Dadurch regt eine Bestrahlung mit diesen Farben den Knochenaufbau an, zum Beispiel bei Knochenbrüchen und Osteoporose.

Purpur steht in Resonanz mit dem Element Brom. Bromide sind unter anderem in Beruhigungsmitteln enthalten. Bestrahlungen mit Purpur wirken deshalb schlaffördernd, schmerzlindernd und blutdrucksenkend.

Grün entspricht dem Element Chlor, das einen desinfizierenden Effekt hat. Durch die Bestrahlung mit dieser Farbe wird die Wundheilung bei offenen Wunden deutlich beschleunigt.

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN

(in Auszügen)

TÜRKIS

Schlafstörungen, Akne, allg. Hautprobleme, Verbrennungen, Narbenabflachung

BLAU

Asthma, Entzündungen

INDIGO

Blutergüsse, schmerzlindernd, hautstraffend

LINDGRÜN

Husten, Bronchitis, schleimlösend

PURPUR

Menstruationsbeschwerden, stressabbauende Wirkung

SCHARLACH

aphrodisierend u. potenzsteigernd, kreislaufanregend

VIOLETT

kann das Hungergefühl dämpfen (zur Unterstützung bei Diäten)

MAGENTA

harmonisiert Emotionen, Prüfungsangst, baut die Aura auf

GRÜN

stabilisierend bei akuten und chronischen Erkrankungen

ORANGE

krampflösend, bei Verspannungen, stimmungsaufhellend

ROT

fördert die Durchblutung, regt die Leber an

GELB

regt das Verdauungssystem an, wirkt entgiftend über Blut und Lymphe